



Das CAP, das Zentrum der Église Française an der Predigergasse 3 in Bern, liegt fünf bis zehn Gehminuten vom Bahnhof SBB (Neuengasse, Waisenhausplatz, Zeughausgasse). Das Hotel Kreuz ist in unmittelbarer Nähe an der Zeughausgasse gelegen.

Mit dem Auto:
Casino-, Rathaus- oder
Metroparking.

*Mr. General. Spol. Predigerverein ist eine reiche Anstalt,
bindung an Mitgliedern mit demselben Ministerium, welche
auf zu den Grundprinzipien der Kirche der Reformation betonen
insbesondere in der normativen und konstanten Art. St. Petrus in Basel
die Freiheit der Kirche, die zur Kraftfestigung führt den Glauben
in Jesus Christus,*

Einen andern Grund kann niemand legen

Zur Verwurzelung unserer
kirchlichen Arbeit

Zusammenkünfte 2014/15

im CAP, Zentrum der Église Française,
Predigergasse 3, Bern



«**E**inen anderen Grund kann niemand legen ausser dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus», lautet das Bibelwort, das über der Bernischen Kirchenverfassung steht. Aus diesem Wort fliesst das Vertrauen, dass der Grund aller kirchlichen Arbeit zuverlässig gelegt ist, aber auch der reformatorische Trotz, der sich zur Wehr setzt gegen alle Versuche, andere, scheinbar bessere Grundlagen zu definieren.

In einer Serie von Zusammenkünften wollen wir die Wurzeln unserer vielfältigen Tätigkeiten stärken, so dass wir dran bleiben mögen an dem, was sich auch heute mit guten Gründen hoffnungsvoll und zuversichtlich tun lässt zum Aufbau der Kirche Jesu Christi. Insbesondere die Verwurzelung in der Erwählung Israels soll unser Fragen und Nachdenken herausfordern.

Kontaktadresse:
Ueli Grossenbacher
Linckweg 11, 3052 Zollikofen
T 031 911 19 07
kontakt@evangelischerpfarrverein.ch

Montag, 3. November 2014, 15 Uhr

Auf Sand gebaut. Warum die evangelischen Kirchen zerfallen. Bernhard Rothen stellt sein Buch vor, das er im Anschluss an die Diskussion seiner Thesen an der Mitgliederversammlung geschrieben hat. Ruedi Heinzer reagiert und eröffnet die Fortsetzung des kollegialen Austausches.

Montag, 1. Dezember 2014, 15 Uhr

Messianische Juden – Israels moderne Judenchristen.

Pfrn. Dr. Hanna Rucks-Brückner stellt ihre Forschungsergebnisse zu einem brisanten Thema dar. Ihre Dissertation ist 2014 im Neukirchener Verlag erschienen und ist an der Zusammenkunft erhältlich.

Samstag, 17. Januar 2015, 10.15 Uhr

Studientag im Hotel Kreuz, Zeughausgasse 41, 3011 Bern.

Das Manifest der 93 deutschen Intellektuellen von 1914 als Götterdämmerung.

Prof. Dr. Peter Opitz, Zürich, bettet die fatale Erklärung zum 1. Weltkrieg und Karl Barths Reaktion darauf in den historischen Kontext. Am Nachmittag kollegiale Lektüre aus zwei klassischen Dokumenten zum Verhältnis von weltlicher Macht und christlicher Kirche: Die Schleithimer Artikel der Täufer und Karl Barths Christengemeinde und Bürgergemeinde.

Montag 23. Februar 2015, 15 Uhr

Wie eine Gemeinde zum Bekenntnis findet. Lehren aus dem Kirchenkampf im Gemeindealltag in den Jahren des Nationalsozialismus 1933–1939. Unser Kollege Hans-Walter Goll erzählt von den Erfahrungen seines Vaters und dessen Vorgängers in der Gemeinde Metzels.

Montag, 4. Mai 2015, 15 Uhr

Mitgliederversammlung.

Sonntagabend/Montag, 7./8. Juni 2015

Studientag in der Tagungsstätte Rügel, Sarmenstorferstrasse 52, 5707 Seengen AG.

«**Den sollt ihr hören**». Die Aussonderung Israels und der Ruf zum Wort. Von 5. Mose 18,15 zu Apostelgeschichte 3,22. Studientag mit Prof. Dr. Markus Zehnder.

Donnerstag, 11. Juni 2015

Faith and Globalisation.

Wir besuchen die Tagung mit Prof. Dr. Miroslav Volf am Institut für ökumenische Studien an der Universität Fribourg.

Nähere Informationen auf unserer Homepage: www.evangelischerpfarrverein.ch